

Allgemeine Hinweise und Prüfungsmodalitäten
Seminar „Schulentwicklung und Inklusion –
Grundlagen, Chancen, Widersprüche“

Mittwoch 16-18 Uhr, Bibliotheks- und Seminarzentrum – 00.212

1. Allgemeine Hinweise

- Einige Seminartermine entfallen – bitte beachten Sie den Seminarplan
- Die Zahl der Fehltermine ist im Blick auf den geforderten Workload begrenzt, vgl. die entsprechenden Hinweise im Seminar (Unterschriftenliste!). Bitte planen Sie entsprechend.
- Das Seminar geht bis in die letzte Vorlesungswoche, auch wenn in manchen anderen Seminaren dann schon Prüfungen sein können!
- Ich bin nicht direkt über die Uni erreichbar. Bitte benutzen Sie zur Kontaktaufnahme die oben angegebene E-Mail-Adresse. In der Regel antworte ich innerhalb eines Tages.
- Soweit es Materialien und Downloads gibt, finden Sie diese auf meiner Web-Seite www.stzenkel.de im Downloadbereich.

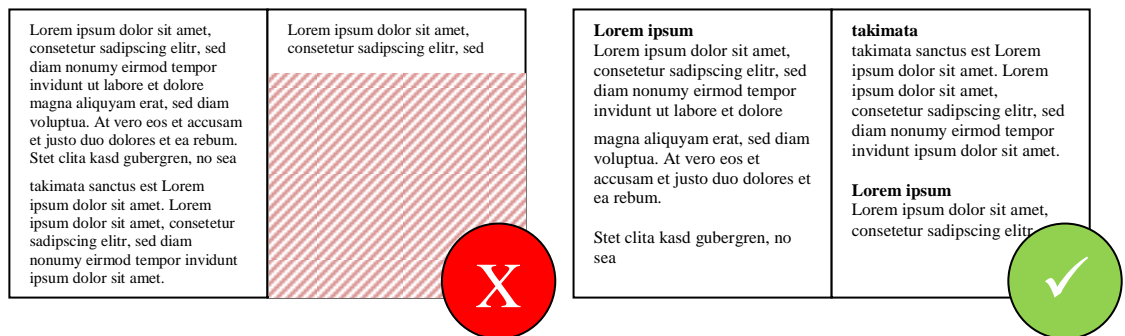
2. Prüfungsmodalitäten

- Das Seminar ist dem Themenbereich „Gebiete der Schulpädagogik in vertiefter Form“ (Modul 06-Schul-VT) zugeordnet.
- Der Nachweis der Leistung erfolgt über Referat + Ausarbeitung (Wertung 1:1, vgl. Handbuch)
- Die Arbeit zwei Wochen nach Ende des Seminars abzugeben (zur Fristwahrung reicht die rechtzeitige Übersendung der Datei per E-Mail); individuelle Sondervereinbarungen sind möglich, frühere Abgaben sowieso. Wird die Arbeit ohne entsprechende Absprache später abgegeben, gibt das Abzüge.
- Bitte beachten: Damit die Prüfungsleistungen verbucht werden können, müssen Sie sich im Anmeldezeitraum auf SB@home zur Prüfung anmelden: Für die Einhaltung der Frist sind Sie selbst verantwortlich.

3. Hinweise zu den Referaten

- Planen Sie Ihren Teil so, dass er insgesamt maximal 35 Minuten dauert.
- Bitte nutzen Sie alternative Formen der Präsentation und beziehen Sie die Kommilitonen ein! Faustregel: Nicht mehr als zwei Drittel der Zeit reiner Vortrag (also nicht mehr als 20-25 Minuten).
- Bitte achten Sie auf einen sinnvollen Einsatz, wenn Sie Powerpoint nutzen wollen.
- Wenn Sie eine Präsentation nutzen wollen, machen Sie sich bitte rechtzeitig mit den technischen Möglichkeiten vor Ort vertraut (am besten im Vorfeld schon einmal testen, vor allem, ob Ihr Rechner problemlos angeschlossen werden kann und auch läuft).
- Sollten Sie einen Film zeigen wollen, sind zusätzliche Lautsprecher unverzichtbar. Die meisten Laptops sind deutlich zu leise, die Mehrheit Ihrer Zuhörer versteht dann nicht, was im Film gesagt wird.

- Eine kurze Rückmeldung an die Referenten durch mich ist jeweils am Ende des Seminars möglich, wenn das gewünscht ist.
- Handouts:
 - Sofern nicht anders besprochen, sind Handouts obligatorisch.
 - Ich selbst habe keine Möglichkeit, über die Uni zu kopieren bzw. zu drucken. Bitte bringen Sie eine ausreichende Zahl von Handouts für die Teilnehmer mit.
 - Bitte gestalten die Handouts inhaltlich so, dass die zentralen Inhalte knapp, aber verständlich zusammengefasst werden (keine reinen Stichwortlisten) und geben Sie knappe Literaturhinweise.
 - Teilen Sie die Seiten so ein, dass Sie keinen Platz verschwenden. Lassen Sie also keinen unnötigen Leerraum am Ende Ihres Handouts, sondern versuchen Sie lieber, Ihren Text graphisch zu entzerren und übersichtlicher zu gestalten (z.B. durch größere Abstände zwischen den Kapiteln, Überschriften größer, Schriftart etwas größer oder was immer Sie möchten und was sinnvoll ist).



- Beim Referat bewerte ich schwerpunktmäßig methodisch-didaktische Aspekte, den Inhalt, das Handout und die Präsentation selbst.

4. Hinweise zu den Ausarbeitungen

- Umfang der Arbeit: zehn Seiten (1,5-zeilig, *Schriftgrad 12*, üblicher Rand von ca. 2,5 cm) plus Deckblatt, Inhalts- und Literaturverzeichnis.
- Die Arbeit ist in gedruckter Form plus Datei – .pdf oder .doc(x) per Mail – abzugeben. Fehlende Dateien geben Abzüge.
- Die Ausarbeitung muss nicht gebunden sein, es reicht, wenn Sie auf einen Heftstreifen geheftet wird.
- Zentrale Anforderungen an die Ausarbeitungen:
 - inhaltlich plausibel (roter Faden gut erkennbar, Aufbau und Argumentation logisch und ohne Brüche, sachlich korrekte Darstellung)
 - korrekte Übernahme von Gedanken (bzw. Zitaten), es wird klar, was eigenes und fremdes Gedankengut ist
 - grammatikalisch und orthografisch korrekt
 - einheitliche und saubere äußere Form
- Bewertet werden Inhalt (Argumentation, Einordnung des Themas, gedanklicher Bogen von Einleitung bis Schluss, inhaltliche Richtigkeit) und formale Aspekte (z.B. formale Fehler bei der Zitierung, Rechtschreibung, wissenschaftliche Sprache, äußere Form).
- Sofern nichts anderes besprochen ist, orientiert sich die Ausarbeitung an den Inhalten des Referats.
 - Sie können entweder über Ihren Teilbereich oder über das Thema der gesamten Referatsgruppe schreiben. Dabei können Sie die Schwerpunkte anders setzen als im Referat. Sollten Sie stark vom Referatsthema abweichen wollen, ist das im Einzelfall mit mir zu besprechen!

- Das Handout ist nicht mehr beizulegen; die Ausarbeitung gilt als eigene Prüfungsleistung.
- Hilfestellungen zur Gestaltung der Arbeit kann das entsprechende Dokument des Lehrstuhls geben (Link auf meiner Web-Seite). Dieses Dokument ist nicht verbindlich, Sie können also z.B. ein anderes System der Zitierung verwenden.